

Teilnahme von Parteien an der Demonstration am 04. Juli 2026

„Parteien können teilnehmen und sichtbar sein (Fahnen, Banner, Delegationen), aber: keine Stände, keine Wahlwerbung, keine Reden. Die Demo gehört allen – nicht einzelnen politischen Akteuren.“

Grundverständnis der Ruhrpott-Rebellion (Demo)

Die Demonstration ist eine **breite, gesellschaftliche Mobilisierung für einen starken Sozialstaat, Solidarität und gute Arbeit**. Sie richtet sich bewusst **an die gesamte Zivilgesellschaft** – Beschäftigte, Gewerkschaften, Initiativen, Vereine **und auch demokratische Parteien** – mit dem Ziel, **gemeinsam ein starkes Signal zu setzen**.

Leitgedanke: „*Gemeinsam sind wir viele. Gemeinsam machen wir Druck.*“

- Parteien sind **willkommen**, sich an der Demonstration zu beteiligen.
- Voraussetzung ist die **Anerkennung der inhaltlichen Grundausrichtung** der Ruhrpott Rebellion (Sozialstaat stärken, Solidarität, gute Arbeit, gesellschaftlicher Zusammenhalt).
- Die Demo ist **kein parteipolitisches Event**, sondern eine **gemeinsame Bewegung von unten**.

Ziel: Breite Unterstützung sichtbar machen, ohne Parteiwettbewerb auf die Demo zu tragen.

Parteien können sich sichtbar einbringen durch:

- Teilnahme mit **eigenen Delegationen / Mitgliedern**
- Mitführen von: **Parteifahnen, Bannern, thematischen Schildern im Sinne des Aufrufs**
- Gemeinsame Teilnahme im Demonstrationszug
- Mobilisierung und Unterstützung im Vorfeld

Wichtig: Die Darstellung als Organisation ist möglich, aber eingebettet in die Gesamtbewegung.

Nicht erlaubt: Hass und Hetze, Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus.
Das über allem stehende Motto ist „Respekt statt Hass“

Um den Charakter der Demo zu schützen, gilt:

- **Keine Infostände, keine Parteistände / Pavillons / Werbeflächen**
- **Keine Verteilung von klassischen Wahlkampfmaterialien** (z. B. Flyer mit Wahlwerbung, Giveaways, etc.)
- **Keine Redebeiträge von Parteien auf der Bühne**
- **Keine dominierende Parteipräsenz oder Inszenierung**

Begründung: Die Demo soll kein parteipolitischer Wettbewerb sein, sondern ein gemeinsamer sozialpolitischer Protest.

Bühne und Programm

- Die Bühne dient ausschließlich der **gemeinsamen politischen Botschaft des Bündnisses**.
- Redebeiträge sind **nicht parteigebunden**, sondern orientieren sich am Aufruf.
- Parteien respektieren, dass die Demo **keine Plattform für Einzelpositionierungen** ist.

Politische Haltung & gemeinsames Auftreten

Alle teilnehmenden Parteien verpflichten sich zu:

- einem **solidarischen, respektvollen Auftreten**
- der Vermeidung von:
 - parteipolitischen Angriffen auf andere Teilnehmende
 - Spaltung oder Abgrenzung innerhalb der Demo

Grundlage ist der zentrale Anspruch: „Wir lassen uns nicht spalten.“

Gemeinsames Ziel

Die Beteiligung dient dazu:

- den Druck für einen starken Sozialstaat zu erhöhen
- gesellschaftliche Breite sichtbar zu machen
- ein Zeichen zu setzen: für Würde, für Solidarität, für Zukunft